

**1. Ihr Kind verbringt täglich viele Stunden in der Schule. Deshalb sind wir daran interessiert zu erfahren, was Ihnen bei den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes besonders wichtig ist.
Wie wichtig ist Ihnen, dass die Lehrkräfte Ihres Kindes...**

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	gar nicht wichtig	weiß nicht
... Wissen vermitteln	467 (91,2%)	40 (7,8%)	0	1 (0,2%)	0
... Ansprechpartner für Ihr Kind sind	329 (64,3%)	164 (32%)	9 (1,8%)	3 (0,6%)	2 (0,4%)
... Ansprechpartner für Sie selbst sind	158 (30,9%)	259 (50,6%)	65 (12,7%)	14 (2,7%)	3 (0,6%)
... Ihr Kind erziehen	36 (7%)	148 (28,9%)	226 (44,1%)	77 (15%)	4 (0,8%)

**2. Eltern haben viele Möglichkeiten, in der Schule Einfluss zu nehmen, jedoch sind diese nicht immer bekannt.
Fühlen Sie sich über die folgenden Mitwirkungsmöglichkeiten ausreichend informiert?**

	sehr gut informiert	gut informiert	schon mal davon gehört	kenne ich nicht
Schulpflegschaft	86 (16,8%)	324 (63,3%)	80 (15,6%)	10 (2%)
Klassenpflegschaft	131 (25,6%)	329 (64,3%)	37 (7,2%)	4 (0,8%)
Schulkonferenz	57 (11,1%)	261 (51%)	156 (30,5%)	20 (3,9%)
Fachkonferenz	48 (9,4%)	217 (42,4%)	185 (36,1%)	44 (8,6%)

**3. Auf Elternabenden werden viele Informationen ausgetauscht.
Welche Themen sind Ihnen dabei besonders wichtig?**

	besonders wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Zeugnisse	74 (14,5%)	173 (33,8%)	189 (36,9%)	59 (11,5%)
Schulnoten	85 (16,6%)	195 (38,1%)	158 (30,9%)	60 (11,7%)
Hausaufgaben	160 (31,3%)	292 (57%)	46 (9%)	5 (1%)
Erziehungsprobleme	70 (13,7%)	185 (36,1%)	178 (34,8%)	55 (10,7%)
Förderkonzepte	237 (46,%)	226 (44,1%)	24 (4,7%)	8 (1,6%)
Leistungsvergleiche mit anderen Schulen (Lernstandserhebungen)	56 (10,9%)	229 (44,7%)	186 (36,3%)	25 (4,9%)
Angebote für die Gesundheit, z.B. Ernährung, Bewegung	78 (15,2%)	235 (45,9%)	162 (31,6%)	23 (4,5%)
Neue Unterrichtsmethoden, z.B. soziales Lernen	195 (38,%)	269 (52,5%)	36 (7%)	0
Austausch mit anderen Eltern	120 (23,4%)	284 (55,5%)	82 (16%)	7 (3,3%)
Sonstiges: _____	28 (5,5%)	17 (3,3%)	3 (0,6%)	2 (0,4%)

4. Welche ist für Sie die beste Möglichkeit, um mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen? Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Mehrfachnennungen sind möglich.
458 (89,5%) Am Elternsprechtag
292 (57%) in der Lehrersprechstunde
205 (40%) am Elternabend
114 (22,3%) am Elternstammtisch
237 (46,3%) Per Telefon
16 (3,1%) Per Brief
1 (0,2%) Per Fax
14 (2,7%) Per E-Mail
45 (8,8%) durch spontane Schulbesuche

5. Für Eltern gibt es viele Gründe, sich an die Lehrerinnen und Lehrer zu wenden. Wann haben Sie sich im letzten Schuljahr direkt an eine Lehrkraft gewandt?
187 (36,5%) bei Leistungsproblemen Ihres Kindes
59 (11,5%) bei Verhaltensproblemen Ihres Kindes
46 (9%) bei Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben
1 (0,2%) bei Erziehungsproblemen
64 (12,5%) bei Konflikten oder Streit
1 (0,2%) bei Drogenproblemen
12 (2,3%) bei Gewalt-Problemen
17 (3,3%) bei familiären Angelegenheiten
64 (12,5%) wenn Sie sich für den Einsatz der Lehrer und Lehrerinnen bedanken möchten
184 (35,9%) Gar nicht
59 (11,5%) Sonstiges

6. Lehrerinnen und Lehrer nutzen unterschiedliche Möglichkeiten, um sich bei Eltern zu melden. Was kommt Ihnen am meisten entgegen? Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Mehrfachnennungen sind möglich.
458 (89,5%) persönlicher Anruf
214 (41,8%) persönlicher Brief
52 (10,2%) Standard-Brief
45 (8,8%) E-mail
4 (0,8%) SMS

7. Wann wurden Sie im letzten Jahr von den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes benachrichtigt?				
	immer	oft	selten	nie
bei Leistungsproblemen meines Kindes	23 (4,5%)	17 (3,3%)	67 (13,1%)	164 (32%)
bei Leistungsverbesserungen meines Kindes	4 (0,8%)	14 (2,7%)	26 (5,1%)	202 (39,5%)
um mir etwas Positives über mein Kind mitzuteilen	4 (0,8%)	8 (1,6%)	37 (7,2%)	187 (36,5%)
um mich über spezielle Ereignisse und Veränderungen meines Kindes zu informieren	15 (2,9%)	17 (3,3%)	49 (9,6%)	170 (33,2%)
Ist nicht vorgekommen	321 (67,7%)			
Sonstiges: _____	5 (1%)	2 (0,4%)	5 (1%)	14 (2,7%)

8. Lehrerinnen und Lehrer versuchen, alle Kinder gerecht zu behandeln, doch manchmal kommt es zu Konflikten. An wen haben Sie sich als Eltern schon einmal gewendet, wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihr Kind von einer Lehrkraft ungerecht behandelt wurde? Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Mehrfachnennungen sind möglich.

255 (49,8%) Klassenlehrerin oder -lehrer

130 (25,4%) Fachlehrerin oder -lehrer

18 (3,5%) Vertrauenslehrerin oder -lehrer

52 (10,2%) Schulleitung

49 (9,6%) Elternvertretung

101 (19,7%) andere Eltern

5 (1%) Anwalt

11 (2,1%) Schulaufsicht (Bezirksregierung/Schulamt)

7 (1,4%) andere Person: _____

9. Nehmen wir einmal an: Die Schule Ihres Kindes ist an der Zusammenarbeit mit Eltern sehr interessiert und möchte gern wissen, wie Sie Schule erleben. Haben Sie das Gefühl, dass Sie an der Schule Ihres Kindes willkommen sind?

166 (32,4%) ja, immer

81 (15,8%) eher selten

241 (47,%) ja, meistens

6 (1,2%) nie

10. Haben Sie das Gefühl, dass Sie von den Lehrkräften als Partner betrachtet werden?

69 (13,5%) ja, immer

156 (30,5%) eher selten

227 (44,3%) ja, meistens

34 (6,6%) nie

11. Haben Sie insgesamt das Gefühl, dass die Lehrkräfte auf Ihre Anregungen und Kritik eingehen?	
47 (9,2%) ja, immer	184 (35,9%) eher selten
219 (42,8%) ja, meistens	26 (5,1%) nie

12. Schule ist ein Thema, über das Eltern und Kinder zu Hause viel sprechen. Worüber unterhalten Sie sich dabei in Ihrer Familie?					
	täglich	mehrmals in der Woche	mehrmals im Monat	selten	nie
Über Erlebnisse Ihres Kindes in der Schule	390 (76,2%)	95 (18,6%)	13 (2,5%)	7 (1,4%)	2 (0,4%)
über Hausaufgaben	346 (67,6%)	122 (23,8%)	23 (4,5%)	15 (2,9%)	4 (0,8%)
über Schulnoten	48 (9,4%)	107 (2,9%)	266 (52%)	76 (14,8%)	1 (0,2%)
über Klassenarbeiten und Tests	46 (9%)	163 (31,8%)	284 (55,5%)	11 (2,1%)	2 (0,4%)
über die Eigenarten von Lehrerinnen und Lehrern	120 (23,4%)	143 (27,9%)	114 (22,3%)	114 (22,3%)	12 (2,3%)
über Mitschülerinnen und Mitschüler	144 (28,1%)	180 (35,2%)	105 (20,5%)	64 (12,5%)	9 (1,8%)
Angst vor Lehrkräften	12 (2,3%)	17 (3,3%)	32 (6,3%)	214 (41,8%)	212 (41,4%)
Angst vor Mitschülern	9 (1,8%)	10 (2%)	24 (4,7%)	183 (35,7%)	262 (51,2%)

13. Schule bietet Eltern viele Möglichkeiten, sich am Schulleben zu beteiligen. Welche Möglichkeit haben Sie in den letzten zwei Jahren genutzt? Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Mehrfachnennungen sind möglich.

	ja	gibt es nicht
den Tag der offenen Tür	402 (78,5%)	15 (2,9%)
Informationsveranstaltungen und Vorträge für Eltern	360 (70,3%)	38 (7,4%)
Schulfeste	437 (85,4%)	9 (1,8%)
Theater oder Konzerte der Schule	325 (63,5%)	38 (7,4%)
Elternfreizeitaktivitäten (z. B. Väter-Fußball, Internationales Café, Deutschsprachkurse)	39 (7,6%)	269 (52,5%)
Ich beteilige mich an wichtigen Entscheidungen (z.B. über Fremdsprachenangebote, Klassenfahrten, Neuanschaffungen)	236 (46,1%)	54 (10,5%)
Ich nehme an Klassenpflegschaftssitzungen teil	300 (58,6%)	36 (7%)
Ich nehme an Fachkonferenzen teil	46 (9%)	77 (15%)
Ich nehme an Schulpflegschaftssitzungen teil	70 (13,7%)	62 (12,1%)
Ich nehme an Schulkonferenzen teil	27 (5,3%)	76 (14,8%)
Ich unterstütze die Schule gelegentlich (z. B. bei Festen, Klassenfahrten, im Unterricht)	306 (59,8%)	21 (4,1%)
Ich helfe regelmäßig im Schulalltag (z. B. Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung, Essensausgabe)	25 (4,9%)	119 (23,2%)
Ich unterstütze die Schule bei der Sponsorensuche	55 (10,7%)	73 (14,3%)
Ich bin Mitglied im Förderverein	174 (34%)	54 (10,5%)
gar nichts	7 (1,4%)	
Sonstiges _____	10 (2%)	3 (0,6%)

14. Es gibt viele <u>wichtige Gründe</u> , weshalb sich Eltern <u>nicht</u> am Schulleben Ihres Kindes beteiligen. Was verhindert Ihre Teilnahme? Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Mehrfachnennungen sind möglich.		
	trifft zu	trifft nicht zu
Sie müssen arbeiten	289 (56,4%)	111 (21,7%)
Sie haben keine Fahrgelegenheit	28 (5,5%)	303 (59,2%)
Sie müssen sich um Ihre Familie kümmern	166 (32,4%)	162 (31,6%)
Sie mögen die anderen Eltern nicht	11 (2,1%)	310 (60,5%)
Sie sind nicht ausreichend informiert	51 (10%)	273 (53,3%)
Sie haben Probleme mit der deutschen Sprache	13 (2,5%)	312 (60,9%)
Sie glauben, dass die Schule keine wirkliche Zusammenarbeit wünscht	45 (8,8%)	280 (54,7%)
Sie sind der Auffassung sind, dass Sie nichts bewirken können	87 (17%)	243 (47,5%)
Sie haben kein Interesse	21 (4,1%)	296 (57,8%)
Schule soll sich nicht in die Erziehung meines Kindes einmischen	43 (8,4%)	265 (51,8%)
Sonstiges_____	11 (2,1%)	26 (5,1%)

15. Nehmen wir einmal an: Die Schule Ihres Kindes möchte in Erfahrung bringen, wie Sie mit den folgenden Angeboten zufrieden sind:					
	sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	weniger zufrieden	überhaupt nicht zufrieden	gibt es nicht
Arbeitsgemeinschaften	52 (10,2%)	245 (47,9%)	97 (18,9%)	18 (3,5%)	25 (4,9%)
Außerordentliche Sportangebote	23 (4,5%)	136 (26,6%)	143 (27,9%)	55 (10,7%)	64 (12,5%)
Beratungsangebote	35 (6,8%)	180 (35,2%)	115 (22,5%)	65 (12,7%)	30 (0,4%)
Schulverpflegung (u.a. Cafeteria, Pausenangebote)	71 (13,9%)	232 (45,3%)	106 (20,7%)	38 (7,4%)	9 (1,8%)

**16. Zu guter Letzt interessiert uns Ihre Einschätzung des täglichen Schulbeginns.
Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.**

305 (59,6%) Der Schulbeginn sollte so bleiben wie er ist

6 (1,2%) Die Schule sollte morgens eher anfangen

200 (39,1%) Die Schule sollte morgens später anfangen

1 (0,2%) ohne Meinung / keine Aussage

17. Sie sind...

401 (78,3%) ... die Mutter des Schulkindes

4 (0,8%) .. eine andere erziehungsber. Person:

77 (15%) ... der Vater des Schulkindes

18. Sie sind alleinerziehend

56 (10,9%) Ja

453 (88,5%) nein

19

Anzahl der Kinder	Häufigkeit	Prozent
1	72	14,1
2	253	49,4
3	132	25,8
4	23	4,5
5	7	1,4
6	1	,2
Keine Aussage	24	4,7
Gesamt	512	100,0

20. Sie engagieren sich...

122 (23,8%) ... in der Kirche

44 (8,6%) ... im Kegelclub

187 (36,5%) ... im Sportverein

45 (8,8%) ... im Musikverein

35 (6,8%) ... im Kulturverein

91 (17,8%) Sonstiges _____

23. Mit Ihrer Familie sprechen Sie zu Hause

409 (79,9%) Deutsch (<i>weiter mit Frage 25</i>)	6 (1,2%) Englisch
19 (3,7%) Türkisch	0 Französisch
13 (2,5%) Russisch	8 (1,6%) eine andere Sprache: _____
6 (1,2%) Polnisch	

24. Falls Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?

48 (9,4%) Gut	5 (1%) eher gering
16 (3,1%) mittelmäßig	443 (86,5%) keine Aussage

25. Ihr Schulabschluss ist

147 (27,7%) Abitur	54 (10,5%) Hauptschule/Volksschule
83 (16,2%) Fachabitur	6 (1,2%) kein Abschluss
211 (41,2%) Mittlere Reife	11 (2,1%) anderer: _____

26. Ihr Kind ist

294 (57,8%) ein Mädchen	199 (38,9%) ein Junge
-------------------------	-----------------------

27. Wie weit wohnen Sie von der Schule entfernt?

267 (52,1%) 1 – 5 km	20 (3,9%) mehr als 15 km
220 (43%) 5 – 15 km	

28. Nutzt Ihr Kind den Schulbus?

345 (67,4%) Ja	162 (31,6%) nein
----------------	------------------

29. Wann muss Ihr Kind aufstehen, um pünktlich mit dem Bus zur Schule zu gelangen?

1 (0,2%) 5:00 Uhr	255 (49,8%) 6:00 Uhr	1 (0,2%) 7:00 Uhr
74 (14,5%) 5:30 Uhr	37 (7,2%) 6:30 Uhr	

31. In den Hauptfächern bewegen sich die Noten Ihres Kindes zwischen

108 (21,1%) 1 - 2	86 (16,8%) 3 - 4	2 (0,4%) 5 - 6
252 (49,2%) 2 - 3	9 (1,8%) 4 - 5	

32. Wenn Sie an die letzten beiden Schuljahre denken, wie hat sich Ihre Beteiligung an Schulangelegenheiten entwickelt?

229 (44,7%) Ich habe mich im vergangenen Jahr **weniger beteiligt** als im Jahr zuvor

120 (23,4%) Ich habe mich im vergangenen Jahr **mehr beteiligt** als im Jahr zuvor

32 (6,3%) Ich habe mich noch nie beteiligt

80 (15,6%) Ich bin neu an dieser Schule

33. Welche Erinnerung haben Sie an Ihre eigene Schulzeit?

87 (17%) Ich bin **sehr gern** zur Schule gegangen

319 (62,3%) Ich bin **gern** zur Schule gegangen

77 (15%) Ich bin **ungern** zur Schule gegangen

13 (2,5%) Ich habe meine Schulzeit **überwiegend gehasst**